

In aller Kürze erscheint:

(Z)

Ursachen des Zusammenbruchs

von

Walther Lambach

Der Verfasser, dessen „Diktator Rathenau“ zu denjenigen Büchern der jüngsten Zeit gehört, die das größte Aufsehen erregt haben, hat — als Soldat in verantwortungsreichem Dienst eines unserer bedeutungsvollsten Generalkommandos — jahrelang Gelegenheit gehabt, dem absterbenden und schließlich zusammenbrechenden System den Puls zu fühlen. Seine neue Schrift bringt, im Rahmen einer großzügigen Darstellung des Verlaufs der deutschen Seelenkrise, eine Unmenge scharf gesehener Einzelbeobachtungen. Was er in ihr bietet, ist nicht nur eine Zusammenstellung und Aneinanderreihung von Schriftstücken, Geheimerlässen und vertraulichen Verfügungen aller Art, wie wir ihnen schon heute täglich begegnen, wie sie früher oder später immer zahlreicher an die Oberfläche dringen werden. Was er uns sagt, ist mehr. Es ist der Niederschlag eines klugen, bei tiefer Liebe für sein Vaterland, für unser deutsches Volkstum nüchternen Beobachters, der nicht nur sah, was um ihn herging, sondern mit tiefster Seele an den Geschehnissen hinter den Kulissen Anteil nahm und bereits zu einer Zeit, in der wir alle noch weit davon entfernt waren, an das zu glauben, was uns die letzten Oktobertage und der November brachten, klar vor Augen sah, was den Meisten von uns so jäh zur niederschmetternden Ueber-
raschung wurde. Sein durch reiche seelische Erfahrungen geschärfter, sicher ahnender Blick führt uns weiter über das Heute und Morgen hinaus und hilft so, den Boden zu bereiten, auf den wir uns mit Festigkeit und ohne verzagenden Kleinmut zu stellen haben, wenn wir den schweren Lebenskampf, den Kampf um große politische und Lebensanschauungen bestehen, die Kraft zum

Wiederaufbau

finden wollen. Nachstehend einige Kapitel aus dem Inhalt des uns selbst geradezu zum tiefsten inneren Erlebens werdenden Buches:

Das Volk und seine wahren Führer. / Ihre Absetzung durch die Mobilmachung. / Die Neuen sind Befehlshaber, doch niemals Führer. / Planmäßige Ausschaltung der selbstgewählten Führer. / Leerlauf der Maschine. / Zeichen schwindender Kraft. / „Führererfah“. / Hinter den Kulissen des Generalkommandos. / Dilettantenhafte Anfeuerung der Geister. / Mißstände und wie man ihnen „abhilft“. / Ein merkwürdiges Zusammentreffen. / Rote Zettel gegen rote Agitatoren. — Im Lande des Dörsen-
kopfes. / Kiel. / Der Rat der Ratlosen. — Maschinengewehre auf der Palmaille. / Fall von Stauf. / Die rote Fahne. / Räte über Räte. / Die Führer kommen wieder. / Die schlimmere Revolte.

Deutschnationale Verlagsanstalt
Aktiengesellschaft
Hamburg

Zugleich gelangt das

Dreizehnte bis

(Z)

50. Tausend

des gleichen Verfassers

Diktator Rathenau

zur Ausgabe.

Packend + Fesselnd + Überzeugend

Mit diesem, die Aufmerksamkeit des Publikums erregenden Text auf einem Reklameband wird die neue Auflage hinausgehen. Er wird von der Auslage aus den Absatz erleichtern.

„Packend, fesselnd, überzeugend“ lautete immer wieder kurz und treffend die Kritik über das ausgezeichnet geschriebene, wohl beste Buch überhaupt, das sich eingehend mit dem Manne beschäftigt, der so viele Menschen in seinen Bann gezogen hat, und über den, zumal über dessen wirtschaftlichen Grundzüge und Pläne — höchst bedauerlicher und nicht minder bedenklicher Weise — so Wenige, auch zumal von denen, die es so außerordentlich viel angeht — und das sind Millionen unseres Volkes — wissen.

Sie alle klar sehen, sie alle begreifen lernen, wohin uns Rathenau und Rathenauscher Geist führt, ja, in den wirtschaftlichen Maßnahmen und Plänen unserer heutigen Macht, haben bereits geführt hat, ist Lambachs in der Tat glänzend gelungene Absicht.

Sein Buch nicht nur dann und wann, wenn es gerade einmal verlangt wird, nein hundert-, tausendweise zu verkaufen, ist geradezu ein Verdienst, und es sollte, allein schon im Sinne heute mehr denn je notwendiger Aufklärung über unsere wichtigsten Lebensfragen, niemand verabsäumen, für seine Verbreitung mit allen Kräften und Mitteln einzutreten. Was er nach der Richtung hin tut, tut er nicht zuletzt für sich selbst.

Soweit es uns möglich ist, wollen wir — bei gleichzeitiger Barbestellung — von beiden Lambachschen Büchern bedingt abgeben, bitten aber, unter Wahrnehmung der günstigen Bezugsbedingungen hauptsächlich bar zu verlangen. Von beiden Büchern liefern wir, wenn auf beiliegendem Bestellszettel verlangt,

von 25 Exemplaren an mit 50% bar,
einzeln und späterhin mit 33 1/3% (und 11/10),
50 und mehr mit 40%, von 100 an mit 50%
ohne Verleger-Zerungszuschlag.

Deutschnationale Verlagsanstalt
Aktiengesellschaft
Hamburg